

Eigenhändiges Schreiben

des Königs, mit welchem Er Seine Schrift über die Regierungsformen und über die Pflichten der Regenten 1781 an den Staatsminister von Herzberg übersandte.

Ich lasse Ihnen vertraulich die anliegenden Betrachtungen über die Regierungsformen zugehen. In Meinem Hause gedruckt, sind sie nicht für das Publikum bestimmt; sie werden daher in Ihren Händen verbleiben. Ich bin u. s. w.

Friedrich.

Antwort des Staatsministers von Herzberg an den König.

Ew. Majestät haben mir, zu meiner ehrfurchtsvollsten Dankbarkeit, einen sehr schätzbaren Beweis Allerhöchsterer huldvollen Wohlwollens gegeben, indem Sie mir Ihre Betrachtungen über die Regierungsformen und über die Pflichten der Regenten vertraulich haben zugehen lassen. Diese vortreffliche Schrift wird Ihrem gnädigen Befehle zu Folge nicht aus meinen Händen kommen, obgleich sie verdiente, das Handbuch aller Regenten zu sein, und es unfehlbar einst sein wird. Man würde darin ein Ideal finden, das zu erreichen schwer scheinen wird, Ew. Majestät hat aber ein über jede Ausnahme erhabenes Beispiel der Wirklichkeit gegeben. Allerhöchstdieselben haben zugleich durch Ihre Regierung den entscheidenden Beweis zu Gunsten der monarchischen Regierung geführt. In Kurzem wird dieselbe die beliebteste Regierungsform der meisten Nationen sein, nachdem

Eu. Majestät den Monarchen, Ihren Zeitgenossen, die Lust einge-
 gefloßt, selbst zu regieren, und in Ihre Fußtapfen zu treten, um
 der Unsterblichkeit entgegen zu gehen.

Ich bin meinerseits immer für die Monarchie entschieden
 gewesen, und überzeugt, daß Unterthanen und Privatpersonen
 innerhalb derselben patriotische Tugenden mit größerer Wirksam-
 keit, wenn auch mit geringerm Geräusche, ausüben können, als
 unter jeder andern Regierungsform. Stets werde ich es für
 mein größtes Glück halten, unter der Regierung Eu. Majestät
 geboren worden zu sein, so wie gelebt zu haben, und nie auf-
 hören, bis zu dem letzten Augenblick meines Daseins mit der
 ehrfurchtvollsten Anhänglichkeit zu verharren

Eu. Königlichen Majestät

Berlin,
 den 26. Januar 1781.

unterthänig gehorsamster und
 unterwürfigster

Herzberg.